

O/122

10. Juli 1945

86

Herrn Franz Fischer, Bildhauer, Allensposstrasse 21,  
Zürich 11

Sehr geehrter Herr,

Am 30. Juni hat in Bern die Versammlung des Verbandes der Schweizefischen Kunstmuseen stattgefunden, zur Aufstellung der Wunschlisten der einzelnen Sammlungen gegenüber den Bundesankäufen aus den Kunstausstellungen der letzten zwei Jahre. Die Zuteilung der Werke ergeht nach dem Prinzip der Gerechtigkeit in der Art, dass die Museen, die in den letzten Jahren wenig erhalten haben, in erster Linie ihre Wünsche äussern dürfen und, nachdem die ganze Reihe durch ist, in der gleichen Reihenfolge zum zweiten Mal dran kommen. Nun hat es sich so gefügt dass Ihre "Stehende" von einem anderen Museum in erster Linie gewünscht worden ist und wie das Kunsthaus dran gekommen wäre, nicht mehr frei war. Wir haben eine Bronze von Bänninger "Kopf des Vaters" zugeteilt erhalten, dazu noch zur allfälligen Ueberweisung an ein zürcherisches offizielles Institut das Bild des Kantospitals von Varlin-Guggenheim. Damit muss das Kunsthaus hoffen, bei einer günstigen Gelegenheit etwas von ihnen zu erhalten oder eben nach eigener Wahl selbst etwas kaufen zu können. Neben den würdigen Herren Haller und Hubacher mit ihren 60 und mehr Jahren sind Sie ja noch jung und sollte die Möglichkeit in den nächsten Jahren sich einstellen, für Ihre beiden Köpfe noch schöne und würdige Gesellschaft zu finden.

Mit des Geschicktes Mächten ist bei einer solchen Generalverteilung nicht nur kein "ewiger" sondern überhaupt kein Bund zu flechten. Dafür steht dem Kunsthaus ja wirklich